

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 15

Artikel: Akron, J-3 und E-9
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752268>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

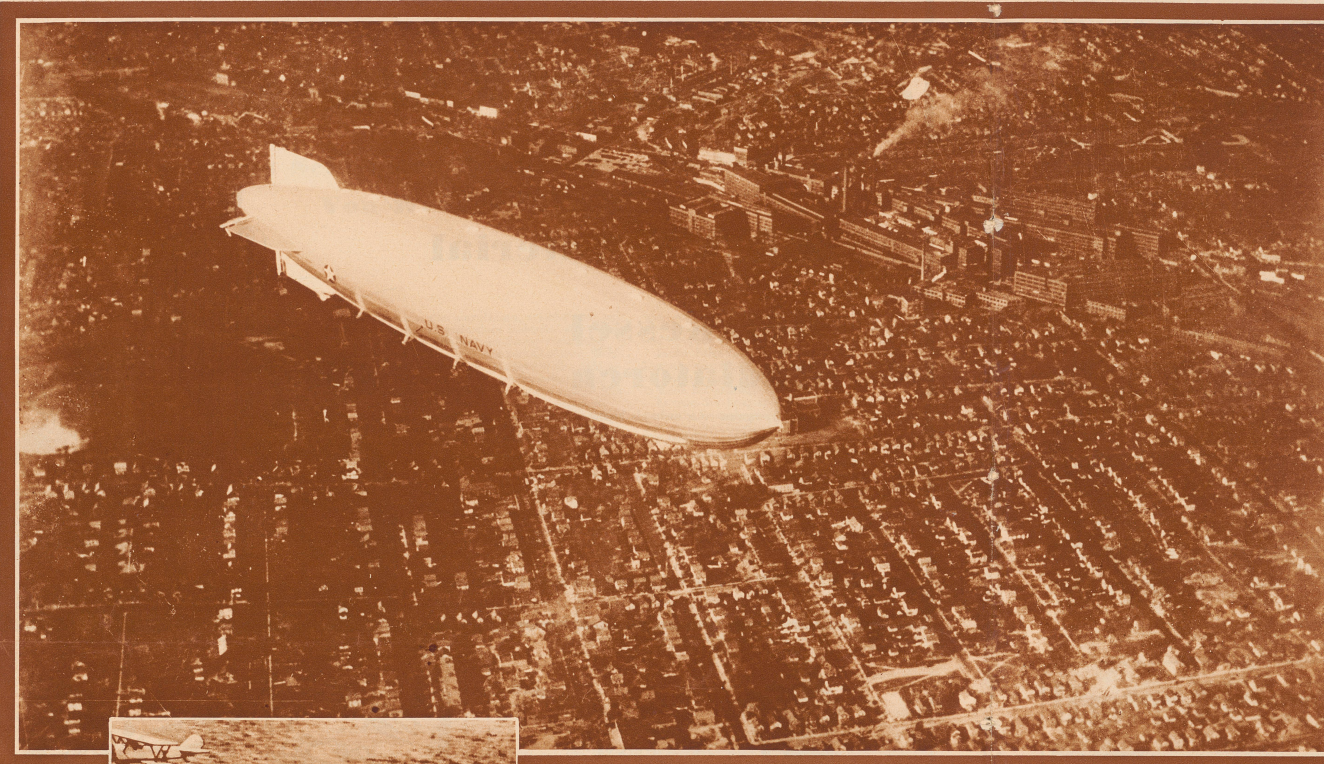
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

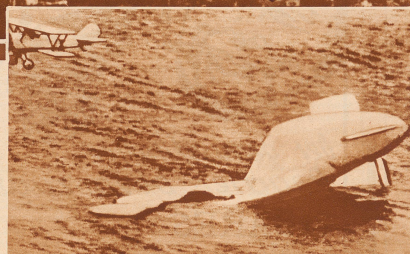
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

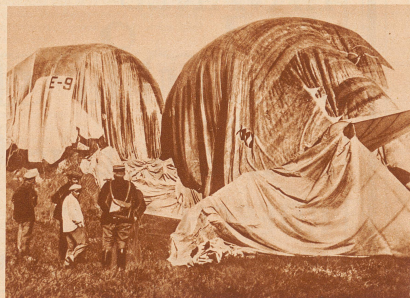
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



J-3: Auf der Suche nach dem Wrack der «Akron» ist wenige Stunden später das kleine Marine-Luftschiff J-3 in eine Vertikalboje geraten und unweit Beach Haven auch ins Meer abgestürzt. Von der 7-köpfigen Besatzung konnten vier Mann durch die Küstenwache lebend aufgefischt werden. Bild: Die Ueberreste der J-3 zwei Stunden nach dem Absturz



E-9: Bei André-des-Eaux, in der Nähe von St. Nazaire, mußte das halbstarre, französische Marine-Luftschiff E-9 im Sturme niedergehen. Bei dieser Notlandung wurde das Luftschiff vollständig zerstört und 2 Mann der 12köpfigen Besatzung getötet. Bild: Das Wrack der E-9 unmittelbar nach der dramatischen Landung



«Akron»: Am 4. April geriet die «Akron», das zur Zeit größte Luftschiff der amerikanischen Marine, im Verlauf eines Übungsfluges über der Atlantischen Küste in einen schweren Sturm, stürzte 105 Kilometer östlich von New York ins Meer und versank. «Akron» war in den Jahren 1928 bis 1931 erbaut worden und faßte 184 000 Kubikmeter. Seine Nutzlast betrug 32 000 Kilogramm bei einem Aktionsradius von 10 000 Kilometer. Ausgerüstet war das Schiff mit 8 Motoren zu 560 PS. Es war kein Passagierluftschiff, sondern ein Flugzeug-Mutterschiff. Im Innern hatte es Raum für fünf Flugzeuge, die während der Fahrt losgelassen und an Bord genommen werden konnten. Bild: «Akron» über der Stadt Cleveland

AKRON, J-3 und E-9

Drei Luftschiffkatakstrophen am selben Tag



Die Besatzung des «Akron» zählte 77 Mann. Von ihnen sind 74 ertrunken. Bei der Katastrophe fanden Admiral Moffat, der Schöpfer der amerikanischen Luftflotte, und Kommandant Rosendahl den Tod

Schwurgerichtsprozeß Wolfensberger und Widmer



Die Angeklagten. Von links nach rechts: Wolfensberger, Widmer, Hürlimann



Die Geschworenen. Links außen Gerichtspräsident Dr. Berthoud
Aufnahmen aus dem Gerichtssaal von K. Egli



Der Ueberfall auf die Brüder Rotter. Auf die Theaterunternehmer Alfred und Fritz Rotter, die bis vor kurzem im Berliner Theaterleben eine führende Rolle spielten, wurde in der Nähe von Vaduz, wohin sie nach ihrem finanziellen Zusammenbruch geflüchtet waren, ein Ueberfall verübt, wobei Alfred Rotter und seine Frau den Tod fanden, während Fritz Rotter mit einigen Verletzungen davonkam. Die Täter, eine Anzahl junger Burschen und der bekannte leichtensteineische Kurhausbesitzer Alfred Schilder, der als Mithelfer fungiert hatte, konnten an der Grenze verhaftet werden. – Die Brüder Rotter mit ihrem Rechtsanwalt (Mitte) während des Aufenthaltes im Liechtensteinischen. Fritz Rotter (links) sprang während voller Fahrt aus dem Auto, mit dem er nach Deutschland entführt werden sollte; er trug einen Schulterbruch und andere Verletzungen davon und liegt jetzt im Spital. Alfred Rotter (rechts) der mit seiner Frau auf der Flucht vor den Angreifern über eine steile Schlucht stürzte und tot in einem ausgetrockneten Bachbett aufgefunden wurde



Der Hellscher Hanussen ermordet. Erik Jan Hanussen, der auch bei uns bekannte Telepath und Hellseher, wurde am 8. April in der Nähe eines brandenburgischen Dorfes ermordet aufgefunden. Hanussen, der ursprünglich Steinschneider hieß, war böhmisch-mährischer Jude; in der letzten Zeit stand er den Nationalsozialisten nahe, für deren Führer er Horoskope und günstige Schicksalsbestimmungen schuf. – Unsere Aufnahme zeigt Hanussen bei einem seiner erfolgreichen Vorträge in der Berliner Philharmonie; er beantwortet einer Dame die Frage nach dem Schicksal ihres verschwundenen Sohnes

Berichtigung:

Die Unterdrift zu dem Bild des Schriftstellers Alfred Doehlin auf Seite 405 in Nr. 13 der «Zürcher Illustrierten» enthält einen Irrtum. Alfred Doehlin schreibt uns, daß er niemals in Deutschland bedroht wurde, und daß seine Abreise aus Berlin auf einen viel früheren als den von uns angegebenen Zeitpunkt falle.